



ÄnZ

Änzlinger Zytig

Amtliches Publikationsorgan
der Einwohnergemeinde

Nenzlingen

Berichte und Informationen
aus dem **Gemeinderat**
der Gemeindeverwaltung und
der Bevölkerung

Ausgabe Januar 2026

Gemeindeverwaltung	3
Ausbildungsbeiträge	4
Sirenentest	5
Infos Hundehaltung	6
Rückblick	8
Weihnachtsessen	9
Bäumlischniide	10
Veranstaltungen	12
Wageiweihig	13
Fasnacht	14
Diverses	15
Jahresende Schützen	17

Impressum

Herausgeber & Druck:
Einwohnergemeinde Nenzlingen

Sanierung Reservoir schreitet voran – bald sind die ersten Kammern fertig



Blick in eine der Kammern des Reservoirs Änzlingerweid: Wände und Boden sind fertig verkleidet. Nun werden die Platten miteinander wasserdicht verschweisst.

Es ist zurzeit das teuerste Projekt, das die Gemeinde durchführt. Die Sanierung des Reservoirs Änzlingerweid löst Investitionen in der Höhe von rund 800'000 Franken aus. Hauptteil der Sanierung ist die Auskleidung der drei Wasserkammern mit Edelstahl. In wenigen Wochen wird nun ein Meilenstein in der Sanierung erreicht sein. Dann werden die ersten beiden Kammern vollständig ausgekleidet und für die Inbetriebnahme bereit sein.

Ebenfalls gestartet ist die Totalrevision der Ortsplanung. Dieses Projekt ist mit veranschlagten 150'000 Franken zwar weit weniger teuer, dafür aber viel zeitaufwendiger. Mit einem Abschluss ist erst in ein paar Jahren zu rechnen. Allein für das laufende Jahr sind sieben Sitzungen mit der Planungskommission sowie ein Dorfrundgang mit der Bevölkerung vorgesehen. Dieser wird voraussichtlich am 6. Juni 2026 stattfinden.

Weitere Projekte, die im Jahr 2026 angegangen werden sollen, sind die Sanierung der Strassen Sormatte und Gehrenweg sowie die Neugestaltung des Kirchhofs. *Gemeinderat*

ÄnZ im neuen Kleid

Leicht zu erkennen, hat die Änzlinger Zytig auf Anfang Jahr ein neues Aussehen erhalten. Der Fokus bei der Überarbeitung lag bei einer besseren Übersichtlichkeit und einer leichteren Handhabung fürs Gestalten der Zeitung. Der Inhalt ist wie gehabt und bildet dank der Zuschriften die Vielfältigkeit des Dorfes Nenzlingen ab.



Telefonnummern & Infos

Gemeindeverwaltung

Kirchgasse 8, 4224 Nenzlingen	www.nenzlingen.ch	Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr Donnerstag 16.00 – 18.30 Uhr
Vasella Lorenzo Gurtner Sinthia	verwaltung@nenzlingen.ch Telefon 061 741 19 08	Gemeindeverwaltung
Erzer Jasmin Polizzi Andrea	finanzen@nenzlingen.ch Telefon 061 741 19 08	Finanzverwaltung - Kinder- & Jugendzahnpflege
Kompetenzzentrum Bau Laufentaler Gemeinden	kblg@duggingen.ch Telefon 061 756 99 07	Bauverwaltung
Schule Blauen	schule@blauen.ch Telefon 061 763 07 92	Kindergarten & Primarschule

Gemeinderat

Conrad Therese	Mobile 079 602 11 13	Präsidentin - Allgemeine Verwaltung - Bildung - Finanzen & Steuern - Soziale Wohlfahrt - Öffentlichkeitsarbeit - Polizeiwesen - KESB Laufental - Gesundheit
Guthauser Samuel	Mobile 079 541 92 45	Vizepräsident - Feuerwehr & Zivilschutz - Hochbau - Raumplanung - Abfallbewirtschaftung
Lack Patrick	Mobile 079 261 60 39	Gemeinderat - Tiefbau, Wasser, Abwasser - Volkswirtschaft
Amrein Ivo	Mobile 079 675 02 05	Gemeinderat - Friedhof, Bestattungswesen - Kultur & Freizeit - Regionalverkehr - Natur- und Umweltschutz
vakant		

Berichte und Informationen

Wir veröffentlichen gerne Einsendungen von Vereinen und Privaten, die von allgemeinem Interesse sind. Zögern Sie nicht, schicken Sie uns Ihre Berichte per Post an die Gemeindeverwaltung oder an: verwaltung@nenzlingen.ch.

Die nächste ÄnZ erscheint am 27. Februar 2026
Redaktionsschluss: 19. Februar 2026

Inseratepreise in CHF

	sw	farbig
A4	100	120
A5	60	70
A6	35	40
A7	20	30

Mitteilungen des Gemeinderats

Gesuche für Gelegenheitswirtschaften

Die Gemeinde ist für die Erteilung von Bewilligungen zur entgeltlichen Abgabe von Speisen und Getränken an Anlässen in der Gemeinde zuständig. Die Gesuche werden jeweils für die nächstfolgende Sitzung des Gemeinderats traktandiert. Es kam mehrmals vor, dass die Gesuche erst wenige Tage vor dem Anlass bei der Gemeindeverwaltung eingereicht worden waren. Dies hat Mehraufwand zur Folge, da die Bewilligung mittels Präsidialverfügung erteilt werden muss. Dieser Mehraufwand muss zusätzlich verrechnet werden. Deshalb bittet die Gemeindeverwaltung um frühzeitiges Einreichen der Gesuche – im Minimum vier Wochen vor dem Anlass.

Gemeinderat

Herzlichen Dank für das grosse Engagement

Der Gemeinderat dankt ganz herzlich allen Einwohnern, welche die Vorweihnachtszeit mit ihrem Adventsfenster verschönert haben. Mit ihren Bemühungen haben sie dazu beigetragen, eine feierliche Stimmung ins Dorf zu bringen.

Herzlichen Dank auch an alle Dorfvereine, die mit ihrem grossen Engagement auch im vergangenen Jahr zu einer lebendigen Dorfgemeinschaft beigetragen haben.

Gemeinderat

Inserat

Stocker AG

Sanitär

Ihr Sanitär- und Heizungsspezialist

Wir kümmern uns drum!

Ob Boiler- und Filterservice, Badumbauten oder Reparaturen im Bereich Sanitär und Heizung.

Wir kümmern uns drum!



Heizungsauswechslung

Haben Sie sich für eine neue Heizungsanlage entschieden?

Gerne kommen wir bei Ihnen für eine unverbindliche Beratung und Offertstellung vorbei.

www.stocker-sanitaer.ch
Tel. 061 712 25 90



Die Gemeindeverwaltung informiert

Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Ausbildungsdarlehen)

Der Kanton Basel-Landschaft gewährt nach dem Grundsatz der Subsidiarität (das heisst die Kosten können weder durch Angehörige noch auf andere Weise aufgebracht werden) Ausbildungsbeiträge an folgende Ausbildungsrichtungen nach abgeschlossener obligatorischer Schulzeit und unter der Voraussetzung der Anerkennung der Ausbildungsstätte:

- Berufslehren;
- Fachhochschulen;
- Fachschulen;
- Höhere Fachschulen;
- Maturitätsschulen;
- Schulen für Allgemeinbildung;
- Universitäten;
- Vollzeitberufsschulen.

Folgende Kategorien von Personen können sich um Ausbildungsbeiträge bewerben, sofern sie im Kanton Basel-Landschaft ihren stipendienrechtlichen Wohnsitz haben:

- Personen mit Schweizer Bürgerrecht einschliesslich Auslandschweizer und Auslandschweizerinnen mit Baselbieter Bürgerrecht;
- Personen ohne Schweizer Bürgerrecht mit einer kantonalen Niederlassungsbewilligung (Ausweis C) oder einer Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B) mit seit fünf Jahren legalem Status in der Schweiz.

Besondere Bestimmungen gelten für anerkannte Flüchtlinge und Personen mit EU-/EFTA-Bürgerrecht (s. <http://stipendien.bl.ch> oder 061 552 79 99).

Bewerbung / Formulare

Gesuche um Ausrichtung von Ausbildungsbeiträgen sind auf einem besonderen Formular, das bei der Abteilung Ausbildungsbeiträge, Rosenstrasse 25, 4410 Liestal (061 552 79 99), bezogen werden kann, vollständig aus-

gefüllt innerhalb der vorgeschriebenen Frist (s. «Eingabefristen») der Steuerbehörde bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern des Bewerbers einzureichen. Von dieser wird sie nach Kontrolle der Angaben auf der ersten Seite und Eintrag der elterlichen Steuerfaktoren auf der letzten Seite direkt an die erwähnte Adresse weitergeleitet.

Beilagen

Wer sich zum ersten Mal um Ausbildungsbeiträge bewirbt, hat dem Anmeldeformular das Zeugnis der zuletzt besuchten Schule oder das zuletzt erworbene Abschlusszertifikat oder -diplom beizulegen. Besteht ein Lehr- oder Ausbildungsvertrag, so ist davon ebenfalls eine Kopie mit einzureichen. Zwingend ist auf dem Anmeldeformular die Sozialversicherungsnummer anzugeben.

Sind die Eltern der sich bewerbenden Person gerichtlich getrennt oder geschieden, so muss ein Auszug aus dem entsprechenden Urteil mit Angaben über eine allfällige Kindszusprechung sowie über die gerichtlich bestätigten Kindsalimente beigelegt werden.

Personen ohne Schweizer Bürgerrecht müssen eine Kopie der Niederlassungsbewilligung beziehungsweise der Aufenthaltsbewilligung beifügen, anerkannte Flüchtlinge eine Kopie des sie betreffenden Asylentscheids mit Angaben über die Kantonszuweisung.

Bezieht sich das Erstgesuch auf eine Zweitausbildung, also eine Ausbildung in einer anderen als der angestammten Berufsrichtung, so ist dies zudem der Kommission für Ausbildungsbeiträge gegenüber schriftlich und belegt zu begründen.

Eingabefristen

Gestützt auf § 16 Absatz 2 des Gesetzes über Ausbildungsbeiträge werden für die Einreichung der Gesuche folgende Termine festge-

Die Gemeindeverwaltung informiert

legt, wobei der Zeitpunkt der Einreichung bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern massgeblich ist:

1. Auf den 28. Februar 2026 haben Gesuche für das Lehrjahr 2025/26 einzureichen: Berufslernende, die ihre Lehre im Sommer 2025 angetreten haben, oder bisherige Bewerber, die in einem Vorjahr ihre Lehre begonnen haben.
2. Auf den 30. April 2026 haben Gesuche einzureichen: Schüler und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten Januar, Februar, März oder April 2026 beginnen, oder bisherige Bewerber, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.
3. Auf den 31. August 2026 haben Gesuche einzureichen: Schüler und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten Mai, Juni, Juli oder August 2026 beginnen, oder bisherige Bewerber, die in einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.
4. Auf den 31. Oktober 2026 haben Gesuche einzureichen: Schüler und Studierende, die ihre Ausbildung in den Monaten September, Oktober, November oder Dezember 2026 beginnen, oder bisherige Bewerber, die in

einem Vorjahr in diesen Monaten mit ihrer Ausbildung begonnen haben.

5. Auf den 28. Februar 2026 haben Gesuche für das Lehrjahr 2026/27 einzureichen: Berufslernende, die ihre Lehre im Sommer 2026 antreten werden.

Bei den angegebenen Daten handelt es sich um Endtermine für die Abgabe des Formulars bei der Wohnsitzgemeinde der Eltern beziehungsweise des massgeblichen Elternteils; wir empfehlen dringend eine frühzeitige Einreichung, da auf verspätete Anmeldungen nicht eingetreten werden kann.

Bisherige Bezüger

Da die Prüfung der Stipendienberechnung pro Ausbildungsjahr vorgenommen wird, müssen auch Personen, die im Vorjahr einen Ausbildungsbeitrag zugesprochen erhalten haben, ein Erneuerungsgesuch stellen; es besteht kein Automatismus.

Auskünfte und weitere Informationen

Für Informationen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Ausbildungsbeiträge (061 552 79 99), Rosenstrasse 25, 4410 Liestal. Weitere aktuelle Hinweise zu Ausbildungsbeiträgen des Kantons Basel-Landschaft finden Sie unter <http://stipendien.bl.ch>, die Mailadresse lautet stipendien@bl.ch.

Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion

Sirenentest «Allgemeiner Alarm» am 4. Februar 2026

Am Mittwoch, 4. Februar 2026, findet der schweizweite Sirenentest statt. Um 13.30 Uhr wird in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer, ausgelöst. Nach einer Pause von drei bis fünf Minuten erfolgt eine Wiederholung des Alarms. Zeitgleich wird eine Alarmmeldung über die In-fo-plattform Alertswiss verbreitet.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert Radio zu hören,

die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Bei einem Ausfall der Sirenenfernsteuerung wird im Ernstfall die Feuerwehr aufgeboden. Diese aktiviert dann die Sirenen von Hand direkt vor Ort. Eine Überprüfung der Handauslösung wird vom Kanton jedes dritte Jahr angeordnet. Nach 2023 besteht darum in diesem Jahr wieder die Verpflichtung, die Handauslösungen der Sirenen zu überprüfen. Es wird somit in sämtlichen Gemeinden des Kantons um 13:45 Uhr erneut der „Allgemeine Alarm“ sowie nach drei bis fünf Minuten eine Wiederholung ertönen.

Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung informiert

Informationen zur Hundehaltung

Nachfolgend finden Sie einige Informationen zur Hundehaltung.

An alle, die ihre Hunde angemeldet haben

Sie erhalten in diesen Tagen zur Begleichung der Hundegebühren 2025 eine Rechnung mit Einzahlungsschein per Post zugestellt. Die Hundegebühren für das Jahr 2026 werden Anfang 2027 in Rechnung gestellt. Die Höhe der Gebühren wurde von der Gemeindeversammlung vom 18. November 2025 bei 140 Franken pro Jahr und Hund bestätigt.

An alle, die neu Hunde halten

Sie sind verpflichtet, Ihre Hunde von einem Tierarzt mit einem Mikrochip versehen zu lassen und den Hund der Gemeinde zu melden (Vorweis von Hundepass und Haftpflichtversicherungsnachweis mit einer Schadendeckungssumme von mindestens drei Millionen Franken). Die Gebühr für die Anmeldung Ihres Hundes und die Abgabe einer Hundemarke (20 Franken) wird auf der Gemeindeverwaltung bar eingezogen. Der gesetzlich vorgeschriebene Eintrag in der nationalen Datenbank AMICUS ist vom Hundehalter vorzunehmen. Erstmalige Hundehalter bitte vorgängig auf der Gemeinde melden, damit sie von der Gemeinde als Hundehalter in AMICUS eingetragen werden können und ihre Personen-ID erhalten.

Halten potenziell gefährlicher Hunde

Das Halten potenziell gefährlicher Hunde bedarf einer Bewilligung des Kantonstierarztes. Zudem ist ein schriftlicher Sachkundenachweis zu erbringen. Die Bewilligung muss vor der geplanten Anschaffung eingeholt werden. Als potenziell gefährliche Hunde gelten:

- Bullterrier
- Staffordshire Bull Terrier
- American Staffordshire Terrier
- Rottweiler, Dobermann
- Dogo Argentino
- Fila Brasileiro
- sowie Kreuzungen mit den genannten Hunderassen, die in Bezug auf die

äussere Gestalt diesen Rassen und Kreuzungen ähnlich sind.

Im Weiteren gilt die Bewilligungspflicht auch für andere Hunde, die aufgrund ihres Verhaltens als potenziell gefährlich aufgefallen sind. Im Zweifelsfall entscheidet der Kantonstierarzt.

An alle, die ihre Hunde weitergegeben haben oder deren Hunde verstorben sind

Sie sind verpflichtet, die Weitergabe oder den Tod Ihrer Hunde der Gemeinde zu melden. Sie können dies der Gemeindeverwaltung telefonisch oder per Mail mitteilen (061 741 19 08, verwaltung@nenzlingen.ch). Die Meldung hat gemäss Gesetz innert 14 Tagen zu erfolgen. Wer dies versäumt hat, wird gebeten, dies sofort nachzuholen, damit nicht unnötigerweise für das ganze Jahr 2025 eine Gebührenrechnung ausgestellt wird.

Impfung gegen Tollwut

Die Schweiz ist seit 1999 Tollwut frei. Ein Obligatorium der Impfung für Hunde besteht innerhalb der Schweiz nicht mehr. Bei Reisen ins Ausland ist eine Impfung für Hunde erforderlich.

Hundezucht

Wer eine gewerbsmässige Hundezucht führt, hat der kantonalen Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion auf dem dafür vorgesehenen Meldeformular gemäss Art. 101 und 102 der eidgenössischen Tierschutzverordnung die notwendigen Angaben zum Zuchtbetrieb zu machen.

Das Meldeformular ist auf der Gemeindeverwaltung oder bei der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion Basel-Landschaft, Veterinärdienst, Gräubernstrasse 12, 4410 Liestal (061 552 20 00, veterinaer-dienst@bl.ch) zu beziehen. Die Zuständigkeit für die Erteilung von Hundezuchtbewilligungen liegt als Folge einer Gesetzesänderung nicht mehr beim Gemeinderat. Haben Sie Fragen, die Gemeindeverwaltung gibt Ihnen gerne Auskunft.

Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung informiert

amicus ^{id}

Die PetCard wird digital. Entdecken Sie die neue ePetCard

Liebe Hundehalterin, lieber Hundehalter

Aufgrund der Tierseuchenverordnung sind Sie in der nationalen Hundedatenbank Amicus registriert. Mit der Registrierungsbestätigung Ihres Hundes erhielten Sie eine **PetCard**, welche unter anderem bei einem Umzug zur Anmeldung in der neuen Gemeinde diene.

Seit **Januar 2026** wird die PetCard nicht mehr physisch ausgestellt. Neu steht Ihnen die **digitale ePetCard** zur Verfügung. Diese wird automatisch aus der Hundedatenbank generiert und kann in der App **animundo** kostenlos genutzt werden.

Ihre Vorteile:

- Digitale ePetCard direkt auf dem Smartphone – kein physisches Dokument mehr nötig
- Einfachere Verwaltung Ihrer Haustiere – Übersicht über Daten, Dokumente und Kontakte
- Meldungen wie Halterwechsel sind direkt in der App möglich

Animundo bietet zudem weitere zahlreiche praktische Funktionen rund um Ihr Haustier.

So funktioniert's:

1. Laden Sie die kostenlose animundo-App herunter:



oder unter animundo.ch

2. Erstellen Sie einen Account und verknüpfen Sie Ihr Amicus-Konto.
3. Die ePetCard kann automatisch im Tierprofil aufgerufen werden.

Die bisherigen Meldeprozesse über www.amicus.ch stehen Ihnen weiterhin zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
Ihr Amicus-Team

Rückblick

Racletteplausch „Chli stinke muess es“

Am Abend des 16. Januar 2026 fand ein gemütlicher Racletteplausch im Gemeindesaal statt, der vom Frauenverein organisiert und durchgeführt wurde. Dank vorgängiger Reservation konnte der Anlass gut vorbereitet und erfolgreich umgesetzt werden. Neben zahlreichen Gästen aus dem Dorf nahmen auch auswärtige Gäste am Anlass teil.

In angenehmer Atmosphäre genossen die Anwesenden ein feines Raclette und nutzten die



Gelegenheit zum geselligen Beisammensein und zum Austausch. Der Frauenverein sorgte mit grossem Engagement für einen reibungslosen Ablauf und dankt den Besuchenden für die Geduld beim Warten auf die nächste Portion.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, welche diesen wunderbaren Abend ermöglicht haben. Sowie an unsere Gemeinde für die Nutzung des Gemeindesaals.

Frauenverein Nenzlingen

Adventsfenster 2025

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden für die liebevoll gestalteten Adventsfenster, Dekorationen und feinen Verköstigungen, sowie allen Besuchern. Es ist schön, dass diese Tradition während der Adventszeit in unserem Dorf besteht.

Frauenverein Nenzlingen



Rückblick

Stimmungsvolle Weihnachtsfeier im neuen Gemeindesaal



Dieses Jahr fand die Weihnachtsfeier für die Seniorinnen und Senioren sowie für die Mitglieder des Frauenvereins am Nikolaustag statt. In festlicher und herzlicher Atmosphäre wurde gemeinsam gefeiert, zurückgeblickt und die Adventszeit genossen.

Den Auftakt bildete die **Stubete zum Adventsfenster**, zu der die gesamte Dorfbevölkerung eingeladen war. Bei Glühwein und Punsch sowie einer feinen Auswahl an süßen und salzigen Weihnachtsbackwaren kamen einige Gäste zusammen. Für eine besonders schöne Stimmung sorgte der Weihnachtsbaum, der mit den von uns bemalten Kugeln der Weihnachtsfeier des vergangenen Jahres geschmückt war und so Erinnerungen wachrief.

Im Anschluss begaben sich die Gäste in den liebevoll dekorierten Gemeindesaal. Dort wurden sie vom Vorstand mit einem Aperitif herzlich begrüßt. Kaum hatten alle Platz genommen, wurde auch schon das Abendessen serviert. Dieses begann mit einem Salat,

gefolgt von Piccata mit Risotto, und fand mit einer Schokocrème mit Portweibirnen einen genussvollen Abschluss.

Zwischendurch hoben Séverine und Barbara die Höhepunkte des vergangenen Jahres hervor, wie den Seniorenausflug oder den 2-tägigen Ausflug nach Konstanz. Für besinnliche Momente sorgte Andrea, die eine Weihnachtsgeschichte vorlas und damit zur ruhigen Adventsstimmung beitrug.

Als kleines Geschenk erhielten die Gäste dieses Jahr, traditionell zum Nikolaustag, einen Lebkuchen, der mit dem neuen Logo des Frauenvereins verziert war. Zum Abschluss der Feier wurden gemeinsam Weihnachtslieder gesungen und bei einer Spielrunde noch einmal herzlich gelacht.

Die gelungene Weihnachtsfeier im neuen Gemeindesaal wird allen Beteiligten in schöner Erinnerung bleiben.



Ein herzliches Dankeschön an unsere Gemeinde für Ihre Unterstützung und an alle Helferinnen, die diesen wunderbaren Abend ermöglicht haben.

Rückblick

Bäumlischniide 2025

Das traditionelle «Bäumlischniide» fand am Samstag, 20. Dezember 2025, bei bestem Wetter und angenehmen Temperaturen auf der Obere Blatten statt. Auch in diesem Jahr fanden wieder viele Einheimische, Neuzuzüger und Auswärtige den Weg und genossen das gemütliche Beisammensein. Das Beisammensein wurde wie jedes Jahr durch eine feine Suppe, Glühwein, diverse Getränke und Kuchen abgerundet.

Um 13 Uhr liefen dann endlich die Motorsägen an und die bereits ausgewählten Tannenbäume wurden abgeschnitten und von den neuen Besitzern in Empfang genommen. Als Abschluss statteten uns um 14 Uhr der Samichlaus und Schmutzli, für die zahlreich erschienen Kinder, einen Besuch ab und verteilten Klaussäcklein. Anschliessend wurde weiterhin am Feuer zusammengesessen und der milde Wintertag in vollen Zügen genossen. Desto später der Nachmittag machten sich die ersten Besucher mit ihren ergatterten Weihnachtsbäumen gutgelaunt wieder auf den Nachhauseweg.

Das zahlreiche Erscheinen und die vielen Fröhlichen Gesichter haben uns einmal mehr gezeigt das dieser Anlass sehr geschätzt wird und einen festen Platz in der Vorweihnachtszeit von Nenzlingen hat.

An dieser Stelle möchten wir uns gerne bei allen Helfern bedanken, die am Anlass selbst oder uns mit einem Kuchen unterstützt haben. Ein grosses Dankeschön auch an Herrn Stephan Bohrer, welcher sich die Zeit nahm, die Bäume abzuschneiden und sich für den Nachmittag zur Verfügung stellte. Zu guter Letzt ein Dankeschön an die Bürger- und Einwohnergemeinde von Nenzlingen, welche uns die Weihnachtsbäume gratis zur Verfügung stellen.

An dieser Stelle wünschen wir allen Mitgliedern des Kulturverein Nenzlingen und Einwohnern von Nenzlingen ein erfolgreiches Jahr 2026 mit bester Gesundheit. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Anlass und das gemütliche Beisammensein.

Nenzlinger Kulturverein



Rückblick

Die Wasserspitzmaus – Ein Leben auf der Überholspur

Ihr Herz schlägt bis zu 1000 mal pro Minute; sie muss pro Tag soviel Futter verspeisen, wie sie selbst wiegt und macht dafür bis zu 600 Tauchgänge am Tag.

Bekommt sie nicht alle paar Stunden etwas zu essen, droht sie zu verhungern. Dies bedeutet, dass sie auch nicht viel Schlaf bekommt. Wasserspitzmäuse sind Tag und Nacht aktiv.



Obwohl die Wasserspitzmaus mäuseartig aussieht und die „Maus“ auch im Namen führt, gehört sie nicht wie die „echten Mäuse“ zu den Nagetieren, sondern - wie Maulwurf und Igel – zu den Insektenfressern. Dafür ist ihr Gebiss mit den dolchartigen Vorderzähnen ideal gemacht.

Ihr Speiseplan beinhaltet wirbellose Beutetiere wie Schnecken, Käfer, Insektenlarven, Kleinkrebse oder Wasserasseln.

Die kleine unermüdliche Jägerin liebt kleine bis mittlere Flüsse oder stehende Gewässer mit sauberem Wasser und dicht bewachsenem Ufer, das reichlich Schlupfwinkel für den Nestbau bietet.

Im Rahmen eines Vortrages mit Exkursion besuchten 19 Interessierte solch einen Ort in Dittingen unterhalb des Bergmattenhofes. Die Zoologin Frau Dr. Cristina Boschi erklärt: „Die Wasserspitzmaus ist eine Einzelgängerin. Um genügend Nahrung zu finden, benötigt sie ein Jagdgebiet von bis zu 100 Meter Bachlänge - auf dem sie keine Artgenossen akzeptiert.“

Für die Fortpflanzung muss sie für kurze Zeit doch einen Eindringling dulden. Das Männchen macht sich auf den Weg, ein Weibchen zu finden, und versucht es durch hohe, für uns kaum hörbare zwitschernde Pfeiftöne zu betören. Ist getan, was getan werden muss, macht das Wassermäuseweibchen dem Herrn auch schon wieder klar, dass er hier nicht mehr erwünscht ist.



Die Aufzucht der Jungen ist reine Frauensache. Während dieser Zeit muss die Wasserspitzmaus noch mehr Nahrung als sonst zu sich nehmen – das 1.5-fache ihres Körpergewichtes. Die Jungen bleiben nur ca. 5 Wochen in der Fürsorge der Mutter. Dann sind sie bereit für die Selbstständigkeit und müssen ein eigenes Revier suchen.

In den letzten Jahren wurde vermehrt im Kanton Baselland nach Wasserspitzmäusen gesucht. In Gebieten, in denen sie vermutet wird, wurden ca. 20 cm lange Röhren – Mäuse lieben so etwas – ausgelegt und immer wieder kontrolliert. Mit Hilfe einer genetischen Datenbank werden gefundene Kotspuren abgeglichen, und so wurden z.B. auch in Liesberg und Therwil Wasserspitzmäuse nachgewiesen.

Um die Wasserspitzmaus zu Gesicht zu bekommen, braucht es Glück oder viel Geduld. Sie lebt sehr zurückgezogen.

Cora Kuntze für den Natur- und Vogelschutzverein Blauen Dittingen Nenzlingen

Veranstaltungshinweise

<i>Veranstaltung</i>	<i>Veranstalter</i>	<i>Datum</i>	
Januar			
Arbeitstag «Bachmannhecke	Natur- und Vogelschutzverein	Sa	31. Januar

Februar

Gottesdienst	Kirchgemeinde	So	1. Februar
Wageneinweihung	Alpärösler	Fr	6. Februar
Nistkasten Putzen	Natur- und Vogelschutzverein	Sa	7. Februar
Start Eltern-Kind-Treff	Diana Vert	Sa	7. Februar
Gottesdienst	Kirchgemeinde	So	8. Februar
Fasnacht	Kulturverein	Fr	13. Februar
Gottesdienst	Kirchgemeinde	So	22. Februar

März

Mittagstisch	Frauenverein	Do	4. März
Generalversammlung	Natur- und Vogelschutzverein	Fr	6. März
Abstimmungen	Einwohnergemeinde	So	8. März
Gottesdienst	Kirchgemeinde	So	8. März
Suppentag	Kirchgemeinde	So	8. März
Wald- und Weidputzete	Natur- und Vogelschutzverein	Sa	21. März
Einwohnergemeindeversammlung	Einwohnergemeinde	Di	24. März
Gottesdienst	Kirchgemeinde	So	29. März

Veranstlungshinweise

ALPÄRÖSLER'S WAGEIHWEIFIG

ALPÄRÖSLER RÜMLI - HAUPTSTRASSE 1, NÄNZLIGÄ

06. FEBRUAR
ab 19:00 Uhr



mit Guggemusik



mit Barbetried
und Esse



Veranstaltungshinweise

The poster features a vibrant winter night scene with a snow-capped mountain peak, evergreen trees, and falling snow. The background is a deep blue with scattered white and yellow snowflakes. At the top, the title 'WINTEROLYMPIADE NÄNZLIGÄ' is written in large, bold, white letters with a black outline. Below the title, the date and time '13.02.2026 AB 20:00 UHR' are displayed in red. The venue 'BIM SCHUELHUUS NÄNZLIGÄ' is written in white. The Olympic rings are prominently displayed in the center, with colors blue, yellow, black, green, and red. Below the rings, the text 'FESTBETRIEB | BAR | FOODCORNER' is written in red. At the bottom, the names of participating clubs are listed in white: 'HIRZEFÄGER BREITENBACH', 'TURBOSCHNÄGGE ERSCHWIL', 'BIRSGÜGGER LAUFEN', and 'AKKORD-WAMSER BRISLACH'. The DJ 'DJ BAMBASTIC' is mentioned in red. The ticket price '5.- IHTRITT' is in white, and the age restriction '+18' is in red.

WINTEROLYMPIADE NÄNZLIGÄ

13.02.2026 AB 20:00 UHR

BIM SCHUELHUUS NÄNZLIGÄ



FESTBETRIEB | BAR | FOODCORNER

HIRZEFÄGER BREITENBACH
BIRSGÜGGER LAUFEN

TURBOSCHNÄGGE ERSCHWIL
AKKORD-WAMSER BRISLACH

DJ BAMBASTIC

5.- IHTRITT

+18

Diverses

Gemeinsam gestalten, gemeinsam weiterkommen

Die Totalsperre der Bahnlinie im Laufental ist abgeschlossen. Für viele Menschen in der Region brachte diese Zeit Umstellungen, neue Wege und zusätzliche Planung mit sich. Gleichzeitig hat sich eindrücklich gezeigt, wie stark das Laufental ist, wenn wir gemeinsam handeln.



Im Auftrag der Gemeinden haben wir uns früh und konsequent dafür eingesetzt, dass ein leistungsfähiger Ersatzverkehr bereitsteht. Mit rund 400 Busfahrten pro Tag sowie zusätzlichen Lotsen an zentralen Verkehrspunkten konnten wir tragfähige Grundlagen schaffen, damit der Alltag auch während der Totalsperre funktionierte. Parallel dazu übernahmen wir eine aktive Führungs- und Koordinationsrolle in der Kommunikation. Mit einer positiven, verständlichen und gut sichtbaren Kampagne lenkten wir den Fokus gezielt auf den Ersatzverkehr und die flankierenden Massnahmen. Unsere Botschaften waren klar strukturiert, wiedererkennbar und wurden von der Bevölkerung breit wahrgenommen.

Diese Kombination aus Organisation und Kommunikation zeigte Wirkung. Trotz anfänglicher Befürchtungen blieb der Verkehr insgesamt ruhig, die Staus waren meist nicht länger als im Normalbetrieb. Viele wichen bewusst auf Velo, Roller oder andere Alternativen aus. Gleichzeitig entwickelte der Ersatzverkehr eine eigene Dynamik: Manche nutzten den

Doppelstöcker ganz gezielt – einfach, um dieses besondere Erlebnis einmal selbst zu erfahren. Die Totalsperre wurde so für viele nicht nur zur Umstellung, sondern auch zu einer neuen Erfahrung im regionalen Alltag.

Mit dem Ende der Totalsperre endet unser gemeinsamer Weg nicht. Die gewonnenen Erfahrungen bilden eine wertvolle Grundlage für kommende Aufgaben. Wir bringen uns weiterhin aktiv in die Gestaltung der regionalen Entwicklung ein, pflegen den Austausch mit Gemeinden, Partnern und Initiativen und leisten unseren Beitrag, damit sich das Laufental als Lebens- und Wirtschaftsraum nachhaltig weiterentwickelt. Die Totalsperre hat gezeigt, was möglich ist, wenn eine Region zusammensteht. Wir gehen diesen Weg gemeinsam weiter. Wir danken der Bevölkerung im Laufental herzlich für ihr Verständnis, ihre Flexibilität und ihren konstruktiven Beitrag während dieser besonderen Zeit.

*Patrick Neuenschwander
Standortförderer, Promotion Laufental*

Diverses

Telefonisch
Mo-Fr 8-12/13.30-17 Uhr

Persönlich
Di/Fr 9-12/14-17 Uhr
Mi 9-17 Uhr (durchgehend)
Do 9-12.00/14-19 Uhr
Montag geschlossen



Information
Beratung
Bedarfsabklärung

Anlaufstelle für Altersfragen

Beratung, Entlastung und Finanzen



**Kostenlos
und diskret**

Zweckverband Versorgungsregion APG Laufental

Folgende Gemeinden sind Teil der Versorgungsregion: Blauen, Brislach, Dittingen, Grellingen, Laufen, Liesberg, Nenzlingen, Roggenburg, Röschenz, Wahlen, Zwingen.

Jahresabschluss 2025

Feldschützen Nenzlingen



2025 konnten wir unser 150jähriges Bestehen feiern. Angefangen mit einem tollen Banntag, bei unglaublich schönem Wetter. Auch beim Picknickschiessen im Juni war Petrus eindeutig auf unserer Seite und wir konnten mit unseren Schützenkameraden der SG Zwingen die Schützenkollegen der Feldschützen Pfeffingen empfangen und einen gemütlichen Abend unter den Linden verbringen.

Der Höhepunkt unseres Jubiläumjahres war aber ganz klar das Jubiläumsschiessen, welches wir an zwei Wochenenden im August auf unserer Schiessanlage Ussefeld veranstalteten. Unzählige Schützen (441!) besuchten uns, ebenso viele aus Nenzlingen, welche selber gar nicht schossen. Petrus meinte es wieder gut mit uns, strahlend blauer Himmel und Sonnenschein pur.

Im Oktober das Endschiessen, ebenso grandioses Wetter und kein Nebel. Im November fand das Absenden statt, bei welchem das Wetter für einmal zweitrangig war und der Fokus auf den Rängen und dem Essen lag. Und zu guter Letzt im Dezember unser Bänzejass und das Lebkuchenschiessen.

Und immer mit dabei: Sonja Zimmerli, unsere gute Seele in der Wirtsstube. Sie verwöhnte uns an all diesen Anlässen und den Trainings mit selber gemachten Salaten, Desserts, sehr feinen Menüs, wunderbar angerichteten Platten und immer einem Lachen. An den Wochenenden des Jubiläumsschiessens verbrachte sie einige Nachtstunden mit dem Zubereiten der Salate und stand dann trotzdem den ganzen Tag wieder auf Platz und arbeitete in der Wirtschaft.

Danke Sonja noch einmal für deinen wirklich unermüdlichen Einsatz, wir freuen uns auf das Essen in der kommenden Saison 😊.

Ebenso geht an alle Schützinnen und Schützen, freiwilligen Helfern an allen Anlässen und natürlich auch an diejenigen, welche diese Anlässe Organisierten und Besuchten ein grosses Danke und Merci raus! Ohne euch alle gäbe es diesen Verein nicht seit 150 Jahren. Auf weitere tolle Anlässe und erfolgreiche Jahre.

Im Namen des Vorstandes,
Vanessa Aeschbacher, Sekretärin



Diverses

NEU: Eltern-Kind-Treff in Nenzlingen

Wer: Für Kinder ab 6 Monate bis zum Spielgruppen-Eintritt, in Begleitung einer erwachsenen Person



1. Treff:
Samstag,
7. Februar
vom 9:30
bis 11 Uhr

freiwilliger
Unkostenbeitrag

Was:

Die Kleinkinder entdecken gemeinsam, spielen zu zweit und bewegen sich frei in unserem Raum. So nehmen sie die Sozialwelt und andere Kinder wahr. Während wir ihnen einen sicheren Ort bieten, tauschen wir uns über den Alltag mit den Kleinen aus.

WIR FANGEN AN!

Es sind noch freie Plätze, meldet euch im Voraus an.

Ein Treffen in einer entspannten Umgebung:

- Spielmöglichkeiten für die Kleinen
- Erfrischungen und Snacks für die Eltern
- Treffen mit anderen Familien aus dem Dorf



Eltern-Kind-Treff
Nenzlingen

Mit der freundlichen Unterstützung der Gemeinde Nenzlingen

Koordination: Diana (078 883 54 14)

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Laufental | Schutzrain 7 | 4242 Laufental
Telefon 061 761 40 43 | www.ref.laufental.ch

Kinoabende

2025

Freitag, 17. Oktober
Freitag, 28. November

2026

Freitag, 30. Januar
Freitag, 20. März

jeweils 19.15 Uhr
im reformierten Gemeindehaus,
Schutzrain 15, in Laufental



Die Reformierten



Diverses

SCHNITZELBANK NENZLINGEN

1931

Z'Nenzlige nit wit vo Mariastei,
 wo mir ne die hölzige Apostel hei,
 Passiert dur's Johr so allerhand,
 drum mache wir e Schnitzelbank,
 Doch was mir do schriebe wei,
 Dörf je ghöre Gross und Chlei

* Einisch gseht mer ungerem Dorf,
 Der Schnauz springt ufe Schwaller los;
 S'Gätzi bsinnt sich au nit lang,
 Si sait dem Züber alli Schäng

Gli, s'isch gsi e paar Tag druf
 Chunt dä Chelle d'r Altweg uf;
 Wo si will bim Schwaller dure,
 Schlot ere dä e blutige Schn....

Wo si noher hei isch cho,
 Lö si grad d'r Dokter cho;
 Will's zletscht no chunt vor Obergricht,
 Verwütscht dä Ma die ganzi G'schicht

Die Glich isch e Mol uf Basel gange,
 Dört tuet eine uf se plange;
 Zuem Heigo tuet er e S'Auto offeriere
 Und si tuet sofort akzeptiere

Und wo si chöme zuem grosse Rangg,
 Mache si in der Gruebe halt;
 Dört hingerem Schopf wo guet isch z'ligge,
 Tuet dä Ma das Gätzi fligge

Dr Staats-Chnecht gseht das Auto stoh,
 Do hets'en grüßli wunger gnoh;
 Was alles er het z'gseh becho
 S'chönte-n-eim drab fast d'Hcor us goh

Zungerst im Dort i dr Hängelstress
 Isch der Schnauz uf e Jöstli los;
 Er schloht en tüchtig blau und brun,
 Do chunt der Jost i-n-e schlechti Lun

Er rüerten übers Müürli use,
 Im Schnauz het es do afo gruuse;
 Doch im jetzt e Hilf entsteht
 Und im Jost a Chrage goht

Wie immer bi-n-ere settige Gschicht,
 Chunt's z'Laufe hänge au vor Gricht;
 Der Schnauz muss hundert Frangge schwitze
 und 3 volli Tag bedingt no sitze

Jetze säge mer ne zum Schluss:
 Machts ein im Fall e chli Verdruss;
 So dängg er sich, s'isch jetzt Fastnechtzitt,
 Wo's immer öppis z'fuxe git

Abfallentsorgung



Papier- und Kartonsammlung

Alle sauberen Papiere, Zeitungen, Zeitschriften etc. und sauberen Karton möglichst klein gebündelt bereitstellen.

Do 26. Februar

Weitere Informationen

Abfall verbrennen verboten!

Privat Abfall zu verbrennen ist verboten. Sie gefährden sich und Ihre Nachbarn mit giftigen Substanzen. Das Verbrennen von Abfällen im Freien sowie in privaten Feuern ist strafbar.

Grüngut und Heckenschnitt

Die Mulde für das Grüngut ist zurzeit eingezogen. Sie wird erst wieder im März aufgestellt. Heckenschnitt kann im Garten gesammelt und zweimal im Jahr zu Häcksel für den Kompost oder zum Mulchen im Gemüsegarten verwendet werden. Der nächste Häckseldienst findet am 27. März statt.

Kleider / Textilien

Kleider und Textilien können weiterhin in den Texaid-Container bei der Sammelstelle Sormatte entsorgt werden. Der entsprechende Vertrag mit dem Dienstleister wurde auf 1. Januar 2026 erneuert. Die zu entsorgenden Textilien müssen tragbar und sauber sein.

Tierkadaver

Tierkadaver werden in der Kadaversammelstelle im Werkhof Aesch entsorgt (Langenhagstrasse 9). Es sind ausschliesslich die Kadaver von Kleintiere erlaubt.

Adressen



KELSAG Liesberg

Delsberstr. 2a
4253 Liesberg

Tel. +41 61 775 10 10
www.kelsag.ch

Mo – Do

07.45 – 11.30 Uhr

13.30 – 16.30 Uhr

Mit Firmenkundenkarte

13.30 – 17.00 Uhr

Sonn- und Feiertage

geschlossen

Fr sowie vor Feiertagen

07.45 – 11.30 Uhr

13.30 – 15.30 Uhr

Mit Firmenkundenkarte

13.30 – 16.00 Uhr

Letzten Sa im Monat

08.30 – 12.30 Uhr

Entsorgungcenter Laufen

Güterstrasse 25
4242 Laufen

Tel. +41 61 763 08 88
www.entsorgungcenter-laufen.ch

Mo – Fr

07.30 – 11.45 Uhr

13.15 – 17.15 Uhr